

Rückkehr nach Noha 1 & 2 (Zusammenfassung)

Von abgemeldet

Rückkehr zum Planeten der Dinosaurier

Eine kleine Anmerkung zu meiner Geschichte. Sie spielt 3 Jahre nach dem sie zurückgekommen sind. Manche stellen werden euch vielleicht bekannt vorkommen aus anderen Filmen oder Zeichentrickserien. Aber ich hoffe euch gefällt die Geschichte trotzdem und beachtet einfach die Rechtschreibfehler nicht.

Und noch die Scheiße mir gehören die Figuren nicht und ich verdiene auch kein Geld damit bla bla bla.....

Alter: Gegenwart (In Klammern stehen ihre Spitznamen ich werde sie in meiner Geschichte nicht verwenden weil es denn Marineclub nicht mehr geben wird und die Namen sich auch ziemlich kindisch anhören)

Brain (Boss): 19

Sam (President): 20

Denny (Tank): 18

Donivan (God):19

Lars (Snake):17

Jack (Cry Baby):16

Adolf (Nerd): 16

Richard (Silence): 14

Tim & Tom (Timmet & Blanda): 12

Wendy (Princess): 18

Tracy (Tiger):19

Tina (Doc):18

Lucy (young lady):15

Mary (Gatscha):14

Neue Charakter:

Lina (18) Wendys beste Freundin

Derik (20) Brians bester Freund

1.Kapitel: Wiedersehen und Erinnerungen

Gedankenverloren sah sie aus dem Fenster und schaute den Regen an. Das ist nun die 2. Woche wo es ohne ende regnet, und genau so düster es draußen wahr so düster wahren ihre Gedanken. Mit einem Seufzer wandte sie sich vom Fenster ab. Es hat ja doch alles keinen Sinn mehr. Warum mach ich mir was vor er wird ja doch nichts mehr von mir wissen wollen. Und daran bin ich ganz allein schuld hätte ich in doch damals nicht vertrieben er hätte sich für mich entschieden. Doch was macht man doch für dumme Sachen wenn man nicht herausfindet was derjenige einem bedeutet.

Damals 3 Monate nach der Rückkehr aus Noah als wir wieder in die schule gingen werde ich denn Satz von Monika niemals vergessen können. Und es war ihr so als würde sie die ganze Szene wieder erleben jedes gesprochene Wort hören.

" Und hast du es gehört?" fragte Monika, Lisa eine Klassenkameradin von Wendy. " Brian Kashira hat doch tatsächlich Jessica ins Bett bekommen. "Nein das ist doch nicht wahr!" Doch Jessica hat es selber herumerzählt und als ich Brian danach gefragt habe ob es wahr ist hat er nur gesagt das ich mich überhaupt nichts angeht und ich gefälligst aus seinem Privatleben heraushalten soll. Und der Höhepunkt wahr, er hat gesagt das, dass was zwischen Jessica und ihm abgelaufen ist nichts für kleine Kinder währe.

als ob das nicht beweis genug währe.!"

Wendy hat genau daneben gestanden als sie es erzählt hat plötzlich wurde ihr schwarz vor den Augen schnell wandte sie sich ab und rannte so schnell es ging von hier davon, Jetzt verstand ich auch warum er nie wieder versucht hat mit mir zu flirten. Nach diesem Satz hab ich mich noch schlimmer gefühlt seitdem hab ich in nicht mehr gesehen.

Dann noch am gleichen Tag wechselte ich die Schule und ging ins Internat um ihn nicht mehr sehen musste. Doch heute 2 Jahre später würde ich gerne wissen was aus ihnen geworden ist. Seitdem hab ich keinen einzigen von ihnen gesehen sie haben zwar gefragt was aus mir geworden ist das hab ich damals von meinen Eltern gehört. Und von dem ich es mir am meisten wünschte das er fragt kam nicht und erkundigte sich nicht. So war eben das Leben. Und nun bin ich wieder hier. Warum und wie ich auf die Idee kam zurück zukommen weiß ich immer noch nicht doch etwas in mir hat es mir befohlen das ich zurückkehren sollte.

Plötzlich zuckte ich zusammen jemand klopfte an meine Tür mit einem Seufzer erhob ich mich und machte die Tür auf. James unser Butler stand vor der Tür, und wie immer trug er diese gewissenhafte Mine, manchmal hasste ich es richtig eine Milonerserin zu sein. Und durch die Tatsache das ich alles bekommen konnte was ich will hat es meinen Charakter verdorben. Verwöhnt so nannte mich Brian. Als ich mich mal wieder unmöglich benommen habe. Heute weiß ich das er recht hatte. Hätte ich mich damals vor 2 Jahren nicht ihn verliebt so währe ich heute bestimmt Donivans Frau. Damals als ich glaubte er würde ertrinken damals habe ich es mir das erste Mal eingestanden das ich ihn liebe und diese Tatsache erschreckte mich so sehr das ich in jedes Mal zurückwies wenn er versuchte sich mir zu nähren.

Da riss mich James räuspern aus der Vergangenheit, und jetzt fehlte mir auf das ich die ganze Zeit über James gedankenverloren angesehen habe. "Miss Wendy, da unten wartet eine gewisse Tiger auf euch, sie sagte sie wüssten schon wer sie währe." Mit einem auf schrei der Freude wollte Wendy nach unten stürzen doch rechtzeitig

erinnerte sie noch an ihre gute Erziehung. Und so ging sie langsam die Treppe hinunter, an deren ende Tracy auf sie wartete. Mit einem freundlichen lächeln begrüßte sie die damalige Freundin. Tracy war in dieser Zeit wirklich schön geworden. Sie trug eine lange Hose aus Leder, und einen weißen Rollkragenpulli. Ihr lächeln wahr von einer sanften Anmut. Sie war jetzt 18 also ein halbes Jahr älter als ich.

"Hallo Wendy!" rief sie schon Wendy fröhlich entgegen. "Hallo Tracy wie geht es dir? Schön dich zu sehen. Was machst du denn so die ganze Zeit und woher hast du gewusst das ich schon da bin ich habe es noch keinem gesagt." Sprudelte Wendy alles wie ein Wasserfall herunter. Tracy lächelte belustigt über denn Eifer der Freundin, die in diesen 2 Jahren noch schöner geworden ist und ihren engen Jeans dem kurzen weißen Top und den weißen Sandalen und der hochgesteckten Frisur entzückend anzuschauen wahr. "Alles mit der Ruhe wollen wir uns nicht wo anders unterhalten? Wo wir ungestört sind!"

"Aber sicher doch." erwiderte Wendy ein bisschen verlegen weil sie vergessen hat dass sie immer noch in Halle standen und führte Tracy in ihr Zimmer. Als Tracy sich ohne viel Umschweife auf dem Bett gemütlich gemacht hatte fing sie zu erzählen an. "Wo soll ich bloß am besten anfangen. Zuerst ich mach jetzt eine Ausbildung als Polizistin. Ich hab dich vor ein paar Tagen im Geschäft gesehen doch du hast mich anscheinend nicht bemerkt, denn du bist kurz bevor ich dich ansprechen konnte ins Auto gestiegen und weggefahren. Und wie ist es dir so in der ganzen Zeit ergangen ich hab gar nichts mehr von dir gehört nachdem du über Nacht plötzlich die schule mit dem Internat gewechselt hast. Aus welchem Grund ich hab das eigentlich nie verstanden. Nach diesem Satz verdunkelte sich Wendy Gesicht als Tracy sie daran erinnerte." Zuerst du dann ich." Antwortete Wendy ausweichend. "Und was hast du überlegt was du jetzt machen wirst wo du doch jetzt die schule beendest hast." fragte Tracy. "Ich bin noch nicht fertig ich mach doch das Gymnasium. Was ich danach mache weiß ich noch nicht. Wahrscheinlich geh ich in Harvard studieren ich hab schon ein Angebot bekommen das sie mich nehmen wenn meine Noten so bleiben. Und was machen die anderen so?" Fragte Wendy gespannt.

Denn so würde sie auch erfahren was inzwischen mit Brian passiert ist." Wo fang ich an besten an also bei denn Zwillingen sie gehen in die 5.Klasse. Ziemliche Racker geworden besonders Tom er ist ganz nach seinem Vorbild Brian geworden er zeigt jetzt schon Anzeichen von Draufgänger Getue. Tim ist eher ruhig und besänftigt seinen Bruder nach Möglichkeiten.

Mary ist eine kleine Dame von 12 Jahren geworden sie geht aufs Gymnasium in die gleiche Klasse wie ihr Schwarm Richard. Sie fürchterlich in ihn verknallt. Und er in sie. Sind ein hübsches Pärchen geworden. Er ist nicht mehr so verschlossen wie damals Mary hat ihm gut getan.

Adolf ist wie du bestimmt weißt ja auf eine andere Schule gewechselt wo nur reiche hingehen weil Lucy für Jack entschieden hat. Donovan ist wie du ja auch auf ein Internat gegangen.

Lucy ist inzwischen schon 14 und geht in die 8. Klasse einer Realschule. Jack hatte ja vor 1 ½ Jahren ja einen schweren Autounfall und da sie erst richtig gemerkt was er ihr bedeutet. Sie ist Tag und Nacht an seinem Bett gesessen als er in Lebensgefahr geschwebt hat. Seit er wieder gesund ist hat sie es im gesagt und jetzt sind sie zusammen. Er ist ja inzwischen ja schon 15 und fast genauso ein Draufgänger wie sein Bruder es wahr. Aber nicht ganz so schlimm. Er geht 9. Klasse Gymnasium. Lars ist inzwischen mit seinen Vater und den Stiefgeschwistern und der Stiefmutter umgezogen. In eine andere Stadt glaub ich.

Tina ist nach Amerika zum Studieren gegangen, muss aber morgen zurückkommen, weil sie hier schon eine Stelle bekommen hat. Bei der sie eigentlich das Stanford Abschluss gebraucht hätte, aber sie war dort jedem voraus und hat schon früher gehen dürfen. Sie ist jetzt an der Uni in der Labor Abteilung für Atome und Wissenschaft als angehende Professorin für Chemie, Biologie und Physik. Sie wird die Jüngste Professorin in ganz Japan. Sie ist ja erst 18.

Danny hat die Schule abgebrochen und ist Koch geworden. Doch er hat vor nach den Ferien auf die Fachschule für Hauswirtschaft zu gehen. Denn er möchte gern Star Koch werden in einem 5 Sterne Restaurant. Und später selber eins aufmachen. Er hat es geschafft abzunehmen, jetzt ist er ganz dünn, er hat gesagt, dass er da er ja schon 18 ist, gerne auch wie einer aussehen will und er eben mit dem Bauch kindisch aussehe. Jaja, er hat es übrigens auf Tina abgesehen. Ich glaube er wollte ihr bloß imponieren wie er ohne Bauch aussieht.

Sam will gerne Minister werden. Er studiert jetzt an der Uni hier in Tokio. Er hat schon ein paar Angebote für einen Ausbildungsplatz bekommen, möchte aber lieber das Studieren ganz beenden. Denn sein heimlicher Traum ist es, ein echter Präsident zu werden. Was er vielleicht schaffen wird, ich bin ja jetzt mit ihm zusammen. Wir werden heiraten, sobald er richtig verdient. Mein Verlobungsring hat er mir schon gegeben, schau mal. Und zu mir. Ich hab die Schule abgebrochen und bin Polizist geworden. Später möchte ich das Studium wieder aufnehmen. Und Astronautin werden.

Brian ist 1 Monat nach dem du weggegangen bist, auf die Fliegeruni gegangen und hat sie als bester bestanden. So konnte er schon erst 18 schon die ersten einsetzen fliegen. So ist sein größter Traum in Erfüllung gegangen, er ist Pilot geworden. Seit er zur Uni ist, haben wir nur noch ein paar mal von ihm gehört, er hat gesagt, dass es ihm dort gut gefallen hätte. Die anderen male als jemand von uns Geburtstag hatte. Und das letzte mal, als er uns die Nachricht überbrachte, dass er bestanden habe.

Also du siehst, es ist nichts Besonderes passiert und du was hast du auf der Schule für Höhere Töchter gelernt." Wendy wollte zuerst sagen, dass es o.k. war, doch dann erzählte sie doch, was ihr dort widerfahren ist. "Zuerst war ja alles normal, die anderen waren neugierig auf mich und ich brauchte etwas um meinen Kummer zu vergessen." "Welchen Kummer?" sagte da auch schon Tracy. "eines Tages werde ich es dir sagen, aber jetzt noch nicht." Antwortete sie traurig. "Man brachte mir viel bei, doch meistens Sachen, die nie gebrauchen kann. Aber ich einen Kurs belegt, der mir sehr gut gefehlt. Kochen. Ich hab als Beste in Kochen bestanden." Erwiderte sie stolz. "Das wahr, aber auch das einzige vernünftige." erwiderte sie lachend. Da stimmte auch Tracy mit ein. Und durch dieses Lachen löste sich die bedrückende Stimmung.

Sie redeten den ganzen Tag. Über die Vergangenheit, was sie noch alles erlebten. Über Noah. Bis es Abend wurde. Und Tracy erschrocken mit einem Blick auf die Uhr aufsprang. "Ich wollte mich doch heute mit Sam treffen." rief sie erschrocken aus. Also tschüs Wendy, wir hören von einander, die Schule beginnt ja erst wieder in 2 Wochen für dich, doch ich muss morgen arbeiten." Sagte sie seufzend.

Wendy begleitete sie noch bis zu Tracys wagen, einem Jeep. Und winkte bis sie die Freundin nicht mehr sah. Traurig ging sie wieder rein. Und wieder war sie allein. Da wurde sie plötzlich aus ihren Gedanken gerissen durch das läuten des Telefon. "Ja hier bei Writtigton." sagte sie leise. Hallo Wendy, ich bin's Donovan. Wie geht's dir? Gut, danke und dir. Seid wann bist du schon zurück? Fragte sie etwas unwillig. Denn sie hatte wirklich keine Lust sich mit ihren Ex-Verlobten zu unterhalten.

Seid gerade eben da, wollte ich mich doch mal fragen, wie es meiner kleinen Wendy geht. Wie ich gehört habe, hast du eine freie Stelle in Harvard bekommen. Du

glückliche nicht viele kommen dorthin. Ich hab gerade Erst mit meinen Vater geredet er hat gesagt das ich vielleicht durch seinen Einfluss auch dorthin kommen könnte." redete er wie ein Wasserfall ohne zu merken das Wendy gar nicht antwortete und nur den Hörer neben das Telefon gelegt hat und gegangen ist. Weil Donivan ihr auf die Nerven ging. Erst nach 5 Minuten merkte Donivan das sie nicht mehr dran wahr und legte stinke wütend auf Während Wendy in die Bibliothek des Hauses ging. Langsam ging sie durch die Regale auf der Suche nach der Chronik der Vorfahren. Denn die Writtingten hatten einen Stammbaum der bis ins 1700 Jahrhundert ging. Da entdeckte sie auch schon das Buch nahm es und setzte sich in einen behaglichen Sessel am Kamin. Und schaute sich die Bilder und die Geschichten der einzelnen an. Und entdeckte dabei dass eigentlich keiner ihr Vorfahren so richtig aus Liebe geheiratet hat. Sie haben sich alle nur Frauen ausgesucht die schön waren und reich. Und meistens waren es immer die Eltern gewesen. So wie auch bei mir. Wie es aussieht werde auch ich nicht aus Liebe heiraten. Dachte sie traurig. Stand seufzend auf stellte das Buch zurück. Und ging nach oben schlafen.

Währenddessen fuhr Tracy nach Hause und dachte über das nach worüber sie heute mit Wendy geredet hat. Als sie endlich am Kino ankam sah sie Sam schon von weiten und er sah nicht gerade fröhlich aus. " Wo wahrst du der Film hat schon angefangen!" Warf er ihr vor." Ich wahr bei Wendy." Erwiderte sie ungerührt über seinen Vorwurf dass sie zu spät kämme." Ist sie etwa schon da?" Fragte er verblüfft." Ja erwiderte sie seufzend. Und da erzählte sie ihrem Freund alles worüber sie geredet haben." Und du weißt wirklich nicht warum sie so traurig ist. " Doch ich habe eine Vermutung doch das sag ich dir nicht wenigstens vorläufig nicht." Hand in Hand gingen sie in Kino. Sam sah seine Freundin von der Seite an und stellte mal wieder fest wie hübsch sie wahr. Wahrscheinlich werden wir Pfadfinder nie wieder so vergnügt zusammen sein wie früher. Dachte er seufzend und kaufte die Kinokarten nach." So was Langweiliges gibt es wahrscheinlich nicht ein zweites Mal". Sagte Tracy gelangweilt. Sam lachte. " du hast doch sowieso fast gar nichts vom Film mitbekommen, so oft hast du mich geküsst." Grinsend schaute Tracy in an. Fahren wir zu dir oder zu mir? Fragte Sam. Zu dir heute hab ich mal Lust mich von dir verwöhnen zu lassen. Lachend stieg jeder in sein eigenes Auto. Und sie fuhren los.

"Brian! Was zum Teufel machst du da." Wütend stand ein dunkelhaariger junge von ca.18.Jahren der die typische Pilotenuniform Trug in der Tür und schaute auf seinen Zimmergenossen Brian Kashira. "Nach was sieht das denn aus." fragte er unschuldig. "Ich räume unser Zimmer auf." Für mich sieht das eher nach alles in den Schrank schmeißen aus." Erwiderte Derik gereizt. (So heißt der Junge.)

Ruhig schaute Brian in an und unter diesem blick begann sich Derik unwohl zu füllen. Das ist immer so wenn er ihn anschaute mit diesen großen blauen Augen in denen man meinen könnte das sie alles wissen und alles leid dieser Welt gesehen haben. Manchmal frag ich mich was diesem jungen passiert ist das er so traurige Augen hat früher wahr er bestimmt nicht so das beweisen die lach falten um seinen Mund wenn er mal lächelt. Doch meistens liegt nur ein trauriger Zug um seine Augen und seinem Mund selbst wenn er lacht, die Frauen laufen ihm reihenweise hinterher. Doch keine von ihnen beachtet er. Obwohl er wie der Traum aller Frauen aussieht. Mit diesen großen dunklen blauen Augen. Der zurück gekämmten dunklen haaren. Dem Waschbrettbauch. Der durchtrainierten Figur. Auch jetzt wo er nur die Flieger Hose

trägt und das weiße Sport Hemd auf der Braungebrannten haut. Sieht er immer noch gepflegt und männlich aus.

Seine Gedanken wurden unterbrochen als jemand an der Tür klopfte. "Herein" schrie Brian auch schon auf. General Silver kam herein. Langsam schaute er sich im Zimmer um. "Wie ich sehe räumen sie auf." Eigentlich nicht ich schau nur durch was ich mitnehme und denn Rest las ich hier." Antwortete da auch schon Brian. "Gut kommen sie sobald sie Fertig sind in mein Büro Major Kashira, sie ebenfalls Leutnant Braun." Jawohl antworteten sie beide gleichzeitig. Nach einem kurzen blick ins Zimmer noch entfernte sich der General. "Du hast noch nicht gepackt du solltest dich beeilen unser Zug kommt in 4 Stunden." antwortet Brian ruhig. Derik der in dem Urlaub denn sie beide gleichzeitig bekommen haben bei Brian verbrachte, stöhnte Leise auf. "Mist das hab ich völlig vergessen." schreit er gequält auf.

Nach einer halben Stunde standen Beide Fertig in ihrem Zimmer. Und gingen schnell zu dem Büro des vorgesetzten. Nach einem kurzem klopfen traten beide ins Zimmer ein. Der Kommandant saß hinterm Schreibtisch und zeigte auf zwei Sitze sich gegenüber. Nachdem beide sich gesetzt haben fing auch schon der Kommandant an zu sprechen.

"Ich habe euch beide zu mir bestellt weil ich gerne was mit euch besprechen will. Da ihr sicher beide wisst das ihr die jüngsten in ganz Japan seid die einen Major und Leutnant Titel trägt möchte der Staat euch ein Angebot machen. Zuerst zu euch Major. Es wurde besprochen dass ihr jetzt soweit seid. Wir wollten euch die Gelegenheit geben ein völlig neues Leben zu beginnen. als Spion bez. Agent für unsere Regierung. Du hast eine sehr besondere Auffassung Gabe die ein Agent haben muss. Du fragst dich jetzt bestimmt was du dafür tun musst ganz einfach wir bieten ihnen die Chance an, sich Ausbilden zu lassen. Wo sie besonders in der Ausbildung als Pilot unterrichtet werden. Du müsstest in 2 Wochen dort anfangen. Die Ausbildung bezahlt die Arme. Das ist ihre Chance sagen sie uns ihren Entschluss bis Morgen wenn sie zuhause sind. So eine Chance bekommen sie nie wieder. Die Ausbildung beträgt 3 Jahre in allen Bereichen. Die Einzelheiten besprächen wir wenn sie wieder in einer Woche da sind. Vorausgesetzt sie stimmen zu. Doch ich will innen keine Illusionen machen die Ausbildung ist hart und schwer fast keiner kann sie bestehen aber die Agenten die dort Ausgebildet wurden sind bis heute unsere besten Leute. Aber da gibt es noch einen haken. Sie werden von der Außenwelt völlig abgeschirmt nach außen werden sie für immer vollkommen verschwinden. Das bedeutet auch abschied von den Verwandten für immer. Keine Frauenbeziehungen keine öffentlichen Auftritte. Mit anderen Worten sie werden aufhören zu existieren. Nach denn 3 Jahren kehren sie wieder in die Gesellschaft zurück doch mit neuen Namen und einer vollkommener neuer Vergangenheit. Das ist alles was ich zu ihnen zu sagen habe." Der Major und der Leutnant beobachteten ihn von der Seite her. Doch kein Blick kein Muskel im Gesicht verriet was er dachte." Ich werde es mir überlegen doch ich bitte um eine Bedenkzeit von 1 Woche." "Einverstanden" antwortet er. Nun zu ihnen Leutnant. Ihnen wird der Majors Titel übertragen. Wenn sie wollen werden sie ebenfalls ausgebildet. Da sie keine Familie haben würde es in diesem Thema kein Problem geben. So das wahres sie sind entlassen ich erwarte die Antwort von euch beiden. Auch von ihnen Leutnant dann können wir jetzt schon anfangen sie in dem auszubilden was sie dort erwartet. Sie können gehen. Da wandte er sich ab und schaute aus dem Fenster. Beide gingen langsam aus dem Zimmer keiner von ihnen Sprach ein Wort wortlos gingen sie auf ihr Zimmer und Namen ihre Sachen und Führen zum Bahnhof. Der sie beide nach Japan bringen sollte.

2.Kapitel.Famielenglück und Tränen

"Jack beeile dich Brians Zug kommt in einer halben Stunde." rief Fr. Kashira ihren jüngsten Sohn ungeduldig zu. "Jaja ich komme ja schon." Jack riss noch schnell die schwarze Lederjacke in seine Hand und düste schon runter wo seine Familie in schon ungeduldig erwartete. Während des laufen zog er sich schnell die Lederjacke an und merkte das es eigentlich Brians wahr. Noch dazu seine Lieblings Jacke doch er hat sie ihm geschenkt als er wegfuhr auf die Uni. Er setzte sich nach hinten zu seinen 2 Geschwister. Seine jüngste Schwester Angela wahr ein Mädchen von 6 Jahren sah genau wie seine Mutter aus. Doch das Temperament von Vater. Seine 2 Schwester Bianca wahr Brians Zwilling sie sah aus wie Brian bloß mit langen haaren und feineren Gesichtszügen sie wahr in diesen 2 Jahren eine richtige Schönheit geworden. Und das Mädchen hinter dem jeder Junge herlief, fast keine konnte ihr das Wasser reichen. Kein Wunder bei solchen Eltern. Jacks Vater war ein Mann von 38 Jahren immer noch gutaussehend. Igal wo wir auftauchen schauen ihm alle Frauen hinterher. Und Mutti die ist 36 und immer noch wunderschön kein Wunder das mein Vater sich ausgerechnet für sie entschieden hat mit ihren langen schönen blonden harren und denn Veilchenblauen Augen sieht sie aus wie eine Prinzessin und wie ende 20. Und ich wie Sehe ich aus. Ich hab die Augen meines Vaters auch seine Haare doch die Sanftheit meiner Mutter. Langsam dachte er zurück was vor 3 Jahren passiert ist es wahr ihm als würde er die ganze Szene noch mal erleben als Brian ins Zimmer kam und verkündigte das er auf die Fliegeruni gehen würde.

"Aber Junge warum denn?" hatte seine Mutter gefragt. "Weil ich gerne ein Pilot werden will." Hat er abweisend gesagt. An diesem Tag hat er sehr traurig ausgeschaut." Tu was du für richtig hältst wenn du Pilot werden willst dann geh. Ich werde mir dir nicht in den Weg stellen es ist deine Entscheidung."

"Danke Vater" dann ging er." Später ging er zu Brians aufs Zimmer." Warum?" fragte Jack. "Aus persönlichen Gründen" antwortete er abweisend. "Ist es weil Wendy ohne ein Wort ging?"

"Ich glaub kaum das es dich was angeht." Ein Monat später bekam er denn Platz auf der Uni. Vor seiner Abreise bin ich noch mal in sein Zimmer gegangen. "Hast du schon alles gepackt ja?"

"Ja".

"Und deine schwarze Lederjacke warum hängt sie noch im Schrank?"

"Ich Brauch sie nicht! Ich schenke sie dir."

"Aber das ist deine Lieblingsjacke!"

"Jetzt wird es eben deine Jacke du wolltest sie doch immer haben. In 3 Jahren passt du da bestimmt rein."

"Besucht du uns mal?"

"Wahrscheinlich nicht sehr oft."

"Viel Glück. Und du willst immer noch nicht denn anderen sagen das du weg gehst."

"Nein sie werden es morgen sowieso merken. Und jetzt schau ich muss gehen" ein letzter Händedruck und weg wahr.

Ein halbes Jahr später hatte ich meinen Autounfall. Ein Gegenfahrzeug geriet in schleudern und knallte voll in meine Seite. 5 Wochen später erwachte ich aus meinen Koma und das erste was ich sah wahr Lucy sie wahr so glücklich das ich aus meinem Koma erwacht bin das sie mich glatt auf die Lippen küsste. Eine Minute später kam sie

zu Besinnung was sie da eigentlich tat. "Entschuldige das wollte ich nicht."

"Nein ist schon in Ordnung." Dann grinste Jack leicht. " Ich würde mich freuen wenn ich noch einen Bekommen könnte.

"Eigentlich dürfte ich dir keinen mehr geben. Schließlich hast du uns alle zu Tode erschreckt." Und dann küsste sie ihn wie eine Verdurstete. "weißt in diesen 5 Wochen ist mir eigentlich erst so richtig klar geworden das ich dich eigentlich Liebe." Sie waren so ihn ihre Welt versunken das sie nicht merkten dass jemand eintrat. "wie es aussieht bist du endlich gesund." Erschrocken drehten sich beide um in der Tür Standen Jacks Eltern und Geschwister. Seine 2 Schwestern fielen im glücklich um den Hals sein Vater klopfte im auf die Schulter und seine Mutter umarmte in unter tränen. Doch da fiel im auf das einer fehlte .Brian! "Wo ist Brian?"

"Wieder auf der Uni. Er ist wieder vor einer Woche abgereist weil er nicht länger bleiben durfte."

"Ach so. Hat er sich sehr verändert. Ich hab in seit einem halben Jahr nicht mehr gesehen."

" Ja er hat sich sehr verändert er ist sehr ernst geworden. Kaum wieder zu erkennen. Ich glaube wir sollten jetzt gehen und euch alleine lassen." eine Woche später ging er wieder in die Schule. Das Gerücht verbreitete sich schnell das ich und Lucy zusammen waren. Nerd wahr so wütend das er mich verschlagen wollte doch ich wahr noch sehr schwach auf denn Beinen. Und konnte mich deswegen nicht wehren das hab ich genau gewusst. Und bevor er denn ersten Schlag geben konnte tauchte plötzlich Lucy auf und sah was er gerade machen wollte sie muss Wohl den letzten Satz mitbekommen haben. " Wie kannst du nur siehst du denn nicht das er noch schwach ist ich finde das erbärmlich von dir Nerd außerdem ist es meine Sache mit wem ich gehe und 2 liebe ich ihn, doch dich könnte ich nicht lieben. Und jetzt mach dass du aus meinen Augen kommst bevor ich mich vergesse."

Stieß sie wütend heraus in diesen Moment wurde sich Jack so richtig bewusst wie sehr er sie liebte und wahr froh das sich ihre Wut sich nicht gegen ihn richtete. Langsam drehte sie sich zu ihm um, und das lächeln das sie ihm schenkte wahr voller wärme und Liebe da wussten sie beide plötzlich das sie für immer zusammen gehörten, langsam gingen sie aufeinander zu und küssten sich sehr lange.

"Jack wir sind gleich da träumst du oder was." Riss ihn seine Schwester aus seinen Gedanken. "Was hast du gesagt?"

"Das wir gleich da sind." Nach 5 Minuten hielt der Wagen vor dem Hauptbahnhof. Voller Vorfreude gingen sie hinein. Jede menge Leute waren da. Schon bevor sie den Zug sahen hörten sie das Signal das er kam. "Ich möchte wissen ob er immer noch so unvernünftig ist und wie er jetzt wohl aussieht." sagte Jacks ältere Schwester. Damit sprach sie wohl aus was alle dachten. Langsam rollte der Zug ihn den Bahnhof ein und hielt mit einem lauten Zischen vor der wartenden Menge. Da der Zug eine Etage höher kommen würde warteten sie unten an der Rolltreppe. Wo er auf jeden fall runterkommen würde.

Großes Sorry das ich erst jetzt weitergeschrieben habe aber ich habe leider die Diskette verlegt wo die Geschichte drauf wahr ich hab noch mal ihn der ganzen Geschichte die Fehler ausgebessert.

Hallo da bin ich wieder sorry das es solange gedauert hat aber ich hatte einfach keine

zeit dafür und vielen dank für die tollen Kommentare. Ich möchte noch dazusagen das neue Charaktere dazukommen hier ist die nächste Liste.

Bianca: 19 (Brians Zwilling wird noch eine rolle spielen.)

Larria: 19 (sorgt für ein bisschen Verwirrung, ist schon seit sie denken kann Brians beste Freundin und Nachbarin haben als kleine Kinder immer zusammen gespielt)

Sasha: 19 (ein guter Freund von Tracy er will was von Larria doch diese hängt die ganze zeit bei Brian weswegen er ihn am Anfang nicht leiden kann später legt es sich als er sieht das sie bloß freunde sind. danach werden sie die besten Kumpels.)

sahra: 15 (Cousine von Princess und genauso verwöhnt wie diese Früher wahr doch als sie Leo kennen lernt beginnt sie sich zu verändern.

Leo: 16 (Man kann sagen er ist der Boss von früher den wir gekannt haben am Anfang kann er sahra nicht leiden hält sie für eine verwöhnte puppe womit er ja auch recht hat.)

Nach ein paar Sekunden kamen schon die ersten Leute herunter doch keiner von denen ähnelte Brian. Als endlich fast alle Leute endlich weg waren erschien ganz oben am Anfang der Rolltreppe 2 Junge Männer die eine Uniform trugen obwohl Jack Brian seit 2 Jahren nicht gesehen hat, wusste er sofort das er das wahr. Als die beiden jungen Männer runterfahren ging ein raumen durch die Menge. Ein paar Mädchen die gerade vorbei kamen blieben völlig begeistert stehen als sie die Jungs oben erblickten. Was bei diesem Anblick auch nicht leicht verwunderlich wahr stellte Jack fest denn als er jetzt seinen Bruder genau anschaute. °Er hat sich sehr verändert ihn seinem äußeren° denkt sich Jack. Die schwarzen Haare die ihm früher zu allen Seiten standen waren inzwischen kurz und nach hinten gekämmt wobei ihm immer noch ein paar Strähnen ihm die Stirn fielen (stellt euch einfach squall von final fantasy vor so meinte ich das.) Seine blauen Augen waren zum teil von den Strähnen bedeckt. Und selbst die haben sich verändert blickten sie früher voller Lebensfreude so lag jetzt in ihnen eine tiefe trauigkeit. Das sah er selbst auf diese Entfernung. Und ein dunkler Schleier lag über ihnen. Die Züge seines Gesichtes sind noch ausgeprägter geworden. Nicht mehr so knabenhaft wie vor 2 Jahren. Ein richtig männliches Gesicht. Um die vollen Lippen lag ein trauriger zug. Seine Hochgewachsene Gestalt mit den Muskeln die Man sogar unter der Schwarzen Fliegerjacke zu sehen wahr Die Schwarze Hose und das schwarze t-shirt vollendeten seine dunkle Erscheinung. Als Jack jetzt den 2 Jungen Mann anschaute stellte dieser Genau das krasse Gegenteil dazu da. Seine ganze Erscheinung war hell. Die Grünen Äugen sprühten nur voller Lebensfreude um die Lippen lag immer ein Lachen und seine Blonden haare standen zu allen Seiten. Als sie jetzt langsam die Treppe runterfahren flog seine ältere Schwester Bianca Brians Zwilling ihm schon entgegen.

"Hallo schesterherz lang nicht mehr gesehen" sagte Brian leise und umarmte seine Schwester zärtlich. Während dessen beobachte Derik seinen Freund und dessen Schwester und es wahr als würde ein Stromschlag durch seinen Körper gehen als er sie sah. Dieselben Blauen Augen wie Brian sie hat, und dieselben schwarzen haare die wellig bis zu den hüften lang waren schöne Züge im Gesicht und die Lippen wie zum küssen geschafft: dachte Derik bei sich. Doch augenblicklich wusste er dass er niemals zeigen durfte wie sehr Brians Schwester ihm gefiel.

Langsam löste sich Bianca von Brian und schaute ihm prüfend ins Gesicht.

"Du siehst erwachsener aus und reifer aus." Stellte sie fest. Und sprach damit aus was

alle anderen dachten.

"Findest du?" fragte er ruhig.

"Brian mein Junge schön das du wieder da bist." Sagte da auch schon seine Mutter unter Tränen. Langsam löste sich die starre und alle stürzten gleich mit fragen auf ihn ein. Wie es ihm geht was er die ganze zeit gemacht hat, warum er sie nie besucht hat. So ging es die ganze zeit weiter ohne e das Brian eine Gelegenheit fand auf eine Frage zu antworten. Als sein Vater seinen hilflosen Blick sah, sorgte er für Ruhe.

" Ich glaube das können wir alles zu hause erfahren und ich glaube auch dass die 2 Jungs sehr müde und hungrig sind. Also fahren wir alle am besten sofort nach Hause. Währenddessen hat sich Bianca aus der Diskussion rausgehalten und schaute jetzt prüfend Derik an. Er gefällt mir. Dachte sie bei sich. Er hat etwas Natürliches und verwegenes an sich. Als Derik bemerkte das Bianca ihn anstarrte. Sah er ihr kurz ins Gesicht. Plötzliche sahen seine lebenslustigen Augen kalt aus. Er musterte sie von oben bis unten bis er sich spöttisch von ihr abwandte.

Auf diese Reaktion war Bianca nicht gefasst gewesen und drehte sich verletzt zu ihren Bruder um. Was hab ich bloß getan das er mich dermaßen kalt ansieht dachte sie noch bei sich. Langsam gingen alle zum Auto. (ist ein Bus mit 9 Plätzen). Nach 20 Minuten Auto fahrt die schweigend verging kamen sie zuhause an. Als alle Ausgestiegen waren warfen sich Jack und seine Schwester einen kurzen Blick zu. Sie waren gespannt darauf wie Brian reagiert wenn er ins Haus geht. Grinsend folgten sie ihm. Als Brian langsam die Tür öffnete und hineinsah sah er ziemlich überrascht.

So dass Wahres wieder mal an dieser Stelle . Der nächste Teil wird bestimmt nicht solange dauern.